

INFOBRIEF: "SOSTA – Zwischenhalt für Kinder in Krisen"

Es sind bereits wieder einige Monate vergangen, und unser Herzensprojekt SOSTA entwickelt sich laufend weiter – es ist also Zeit für ein Update.

Wir kommen der Eröffnung von SOSTA Schritt für Schritt näher. Das ist nur möglich dank Personen, die volles Vertrauen in unsere Organisation haben und uns mit ihren Darlehen die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. So konnten wir im Juni dieses Jahres den Umbau des ehemaligen Schuelhüsli in Rohr-Stüsslingen nach Plan vorantreiben und zwei weitere Kinderschlafzimmer errichten. Somit können wir nun acht Plätze anbieten.

Wir wollen unser Haus liebevoll und warm einrichten – dazu benötigen wir entsprechendes Mobiliar. Zudem mussten wir feststellen, dass wir mit der bestehenden Küche an Kapazitätsgrenzen stossen, weshalb wir sie für rund 15'000 Franken erweitern möchten. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch für diese wichtigen Arbeiten weitere Spenderinnen und Spender gewinnen können. Die finanzielle Unterstützung soll es uns ermöglichen, aus dem Schulhaus ein wohnliches, schönes Zwischenzuhaus für Kinder im Primarschulalter zu gestalten. Wir nehmen auch sehr gerne Hinweise für günstiges Mobiliar oder auch Kücheneinrichtungsgegenstände entgegen und freuen uns über jeden „Spenden-Batzen“ und heissen ebenso neue Mitglieder willkommen!

Der Vorstand hat sich in den letzten Monaten gefestigt und ist mit sehr viel Teamwork am Werk. Catherine Schuppli und Annelise Zuber führen den Verein derzeit im Co-Präsidium, so lange bis Annelise Zuber die operative Leitung übernehmen wird. Das soll einen sauberen Übergang ermöglichen. Seit August ergänzt Nicolas Fellmann, Jurist und Berufsbeistand, den Vorstand mit seinem Know-how. Mit René Küng, eidg. dipl. Controller, haben wir einen hoch kompetenten Berater mit umfassender Erfahrung in Betriebsführung und Controlling gefunden. Zusammen mit Irene Küng-Villiger unterstützt er uns auf Mandatsbasis bei den umfassenden Administrations- und Rechnungsführungsaufgaben. Das ist für uns eine riesige Erleichterung. Personell sind wir nun also sehr gut aufgestellt. Und auch das Betriebskonzept konnten wir überarbeiten. Damit sind wir gerüstet, um unsere Bemühungen, eine kantonale Betriebsbewilligung zu erhalten, wiederaufzunehmen. Wir blicken diesen Herausforderungen mit einer gesunden Portion Optimismus entgegen. Mit viel Herzblut und Fachwissen sind wir weiterhin hoch motiviert, ein einmaliges und sehr dringlich benötigtes Angebot für Kinder im Primarschulalter, die sich in akuten schweren emotionalen Krisen befinden, zu schaffen.

Catherine Schuppli und Annelise Zuber

Oktober 2025